

RYGOL

Gips-Leicht-Glättoputz MIP-GL

Hydraulisch erhärtender Werkrockenmörtel auf Gips-Basis



Norm / Auslobung B4/50/2 gemäß DIN EN 13279-1

Eignung

- Einlagiger Glättoputz leicht für Decken und Wände in Räumen mit normaler Luftfeuchtigkeit, d. h. auch für häusliche Küchen.

Eigenschaften

- Hervorragend glättopbar
- Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit, hohe Kapillarfähigkeit
- Schafft ein behagliches Wohnklima
- Einlagiger, homogener Putz, daher kein Ablösen einzelner Putzlagen möglich
- Rasche Erhärtung und schnelle Austrocknung bei guten Lüftungs- und Temperaturverhältnissen
- Feuchtigkeitsregulierend

Anwendung

- Für innen
- Für Wand und Decke

Materialbasis

- Weißkalkhydrat nach DIN EN 459-1
- Baugips nach DIN EN 13279-1
- Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139
- Mineralischer Leichtzuschlag
- Eigenschaftsverbessernde Zusätze

Technische Daten

Druckfestigkeit	ca. 3 - 5 N/mm ²
Wasserbedarf	0.6 l/kg
Körnung	0 - 1 mm
Ergiebigkeit	30 kg = ca. 26 l = ca. 3 m ² , 1 t = ca. 100 m ² bei 10 mm Putzdicke
Verarbeitungstemperatur	+5 bis 30 °C (Produkt, Luft, Untergrund)
Haltbarkeit	ca. 3 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Brandklasse	A1

Untergrundvorbereitung

- Untergrundprüfung nach DIN 18350
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel vom Untergrund entfernen.
- Betondecken und Wände müssen ausgetrocknet sein und dürfen vor dem Verputzen nicht vorgehäst werden.
- Stark saugende oder glatte Betonflächen sind mit RYGOL Betonhaftbrücke BHR oder RYGOL Gipshaftmörtel GHM vorzubehandeln.
- Porenbetonwände und ähnlich stark saugende Untergründe sind mit Universalgrundierung UG vorzustreichen.
- Bei Verwendung von Grundiermittel, Haftbrücke, Putzträger und Putzbewehrung sind die Richtlinien der Hersteller und die entsprechenden DIN-Normen für die Verarbeitung zu beachten.
- Für die Verwendung von Putzprofilen ist das Merkblatt „Planung und Anwendung von metallischen Putzprofilen im Außen- und Innenbereich“ des Europäischen Fachverbandes der Profilverhersteller zu berücksichtigen

Verarbeitung

- Mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- oder Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.
- Gewünschte Putzdicke auftragen und mit der Richtlatte abziehen.
- Nach dem Ansteifen des Materials mit Schwammscheibe o. ä. vorfilzen und nach dem Antrocknen der Putzfläche fertig glätten.
- Die Auftragsdicke sollte 10 mm nicht unterschreiten.
- Evtl. Putzbewehrungen (Gewebe) sind in das obere Drittel des nassen Putzes einzulegen und unmittelbar danach ist nass in nass weiterzuputzen.

Nachbehandlung

- Frische Putzflächen sind vor Frost zu schützen. Es ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass der Putz rasch austrocknen kann (Stoßlüften). Langsame Trocknungszeiten führen zu geringeren Festigkeiten.

- Beim Einbringen von Heißasphalt ist für ausreichenden, schnellen Abzug der Überwärme und des Dampfes zu sorgen.
- Beschichtungen aller Art dürfen nur auf völlig ausgetrocknetem Putz, frühestens nach Erreichen der Endfestigkeit, d. h. in der Regel nach 28 Tagen, aufgebracht werden. Die Verarbeitungsrichtlinien der Beschichtungshersteller müssen beachtet werden.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.
- Das Merkblatt vom Bundesverband Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das Flächengewicht der Fliesen und Platten einschließlich Dünnbettmörtel ist auf max. 25 kg/m² zu begrenzen. Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.
- Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus dem Bereich Putz sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18350, DIN 18550, DIN EN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (VDPM).

Sicherheitshinweise

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-% und Punkt 5.5: lösemittelfrei, formaldehydfrei und weichmacherfrei gemäß VdL-Richtlinie 01.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
MIP-GL - 30kg	ca. 10 kg/m ² bei 10 mm Putzdicke	35 St./Palette	02014930	4027038217107
MIP-GL - lose	ca. 10 kg/m ² bei 10 mm Putzdicke	1 Silo ab 7 t	02014900	4027038217091

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Weitere Hinweise finden Sie unter <https://www.rygol-sakret.de>.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG

Deuerlinger Straße 43
93351 Painten
Telefon: +49 9499 9418-0
Fax: +49 9499 9418-45
info@rygol-sakret.de
<https://www.rygol-sakret.de>